

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
RAPPORTO ANNUALE**

2023



PRO FILIA

Schweizerischer Verband

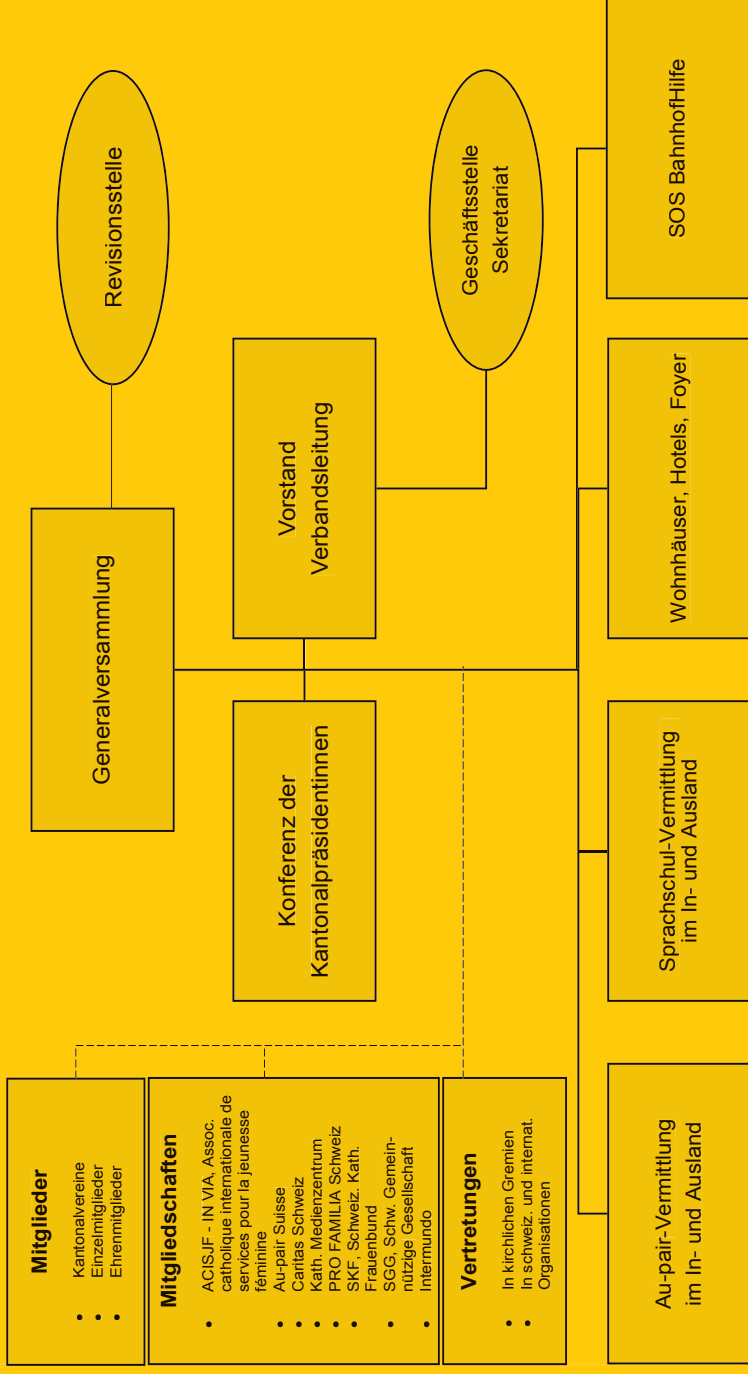
Association catholique suisse

Associazione cattolica svizzera



Schweizerischer Verband PRO FILIA

gegründet 1896



BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Das Geschäftsjahr 2023 verlief in mehrheitlich normalen Bahnen. Der Vorstand traf sich zu fünf Vorstandssitzungen zur Bearbeitung der Hauptgeschäfte der Ressorts, dazwischen wurde sehr viel gearbeitet und Fragen sowie Probleme konnten telefonisch oder schriftlich gelöst werden. Viel Zeit und Betreuung benötigte die Au-pair-Vermittlung im Tessin. Nach der sehr kurzen – und dadurch unvollständigen – Einführungszeit war die enge Begleitung durch die Ressortleiterin Ornella Serrago unabdingbar. Vom Kantonalverein Tessin wurde ein Büro zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank an dieser Stelle für die schnelle, unkomplizierte und sehr wertvolle Unterstützung!

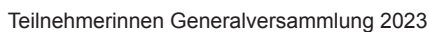
Wie üblich wurden zwei Tagungen der Kantonalpräsidentinnen durchgeführt. Die Generalversammlung fand im Foyer in Fribourg statt. Der Kantonalverein Fribourg hat den Tag wunderbar gestaltet. Nach der Durchführung der ordentlichen Versammlung am Vormittag wurden die Gäste im Hause kulinarisch verwöhnt. Im Anschluss zeigte uns die Präsidentin Andrea Burgener Woeffray die Räumlichkeiten und informierte über Geschichte und Nutzung. Die anschliessende Stadtführung stiess auf reges Interesse und der Abschluss mit dem Besuch des Tinguely-Museums erfreute Kunstbegeisterte. Der Vorstand bedankt sich beim Kantonalverein Fribourg für das gelungene Rahmenprogramm in Fribourg herzlichst!

Wo immer es zeitlich möglich war, besuchte Verena Donzé die Anlässe und Jahresversammlungen von Mitglieder-Verbänden, wo PRO FILIA Schweiz angegliedert ist. Die Kontaktpflege wurde dadurch gestärkt und das Terrain für mögliche Solidaritätsbeiträge geschaffen.

Dem Verband ist es in den letzten Jahren leider nicht gelungen, die Schieflage der Finanzen zu stoppen. Verschiedene Anfragen bei ähnlich gelagerten Organisationen haben leider keinen Erfolg gebracht. Die Übernahmen der zwei Au-pair-Vermittlungen durch den Verband haben massgeblich zu dieser kritischen Situation beigetragen. Die jährlichen Defizite sind dadurch gestiegen und leider mit den bestehenden Mitteln nicht mehr zu decken. Im Berichtsjahr konnten Personalleistungen der Kantonalvereine verrechnet werden, sie sichern jedoch die Strukturkosten nicht. Dennoch sind wir froh und dankbar über jede Spende, wie die vom Kantonalverein Basel sowie weiterer grosszügiger Institutionen.

Die Versammlung der Kantonalvereine hat dem Vorstand PRO FILIA Schweiz den Auftrag erteilt, Massnahmen für die Zukunft vorzunehmen. Die Bahnhofhilfe ist in der Non-Profit-Aktiengesellschaft Bahnhof & Mobilität AG zusammengeschlossen, wofür nun eine geeignete Nachfolge gesucht wird. Alle Häuser, Hotels und das Foyer operieren autonom und bedürfen keinerlei Unterstützung des Verbandes. Die Au-pair-Vermittlung in der ganzen Schweiz wird umfassend durch den Verband organisiert und koordiniert. Dennoch ist ein Grossteil der Autonomie bei den Kantonalvereinen, welche diese Dienstleistung anbieten. Hier ebenso eine gute Abwicklung zu finden hat sich im Berichtsjahr abgezeichnet. Das kommende Jahr wird zeigen, ob für die ganze Au-pair-Vermittlung Schweiz eine gute Lösung erzielt werden kann. Hoffen wir darauf, denn dies sind die Gründungs-Wurzeln von PRO FILIA.

**Therese Suter
Präsidentin**



RAPPORT DE LA PRÉSIDENTE

En 2023, l'année s'est déroulée en grande partie sans encombre. Le comité s'est réuni à l'occasion de 5 assemblées des comités pour gérer les principaux sujets des différents départements. Entre-temps, beaucoup de travail a été expédié et des questions et problèmes ont pu être traités par téléphone ou par écrit. Les problèmes de placements au Tessin ont nécessité beaucoup de temps et de soin. Après une phase d'introduction très courte - donc incomplète - l'accompagnement étroit donné par la cheffe de département Ornella Serrago était indispensable. Un bureau a été organisé par l'association cantonale du Tessin auquel nous adressons nos remerciements pour ce soutien sans complication et efficace!

Comme d'habitude, deux réunions des président.es ont été organisées. L'Assemblée Générale s'est faite au Foyer Beauséjour de Fribourg. L'association cantonale de Fribourg a organisé une magnifique journée. Après l'Assemblée qui s'est déroulée le matin, les hôtes ont été reçus dans la maison pour un repas. Ensuite, la présidente Andrea Burgener Woeffray a organisé une visite des lieux en parlant de leur histoire et utilité. Finalement, la visite de la ville a soulevé beaucoup d'intérêt avec la visite du Musée Tinguely qui a réjoui les ami.es des arts. Le comité remercie chaleureusement l'association de Fribourg pour le programme cadre très réussi!

Comme toujours dans la possibilité temporelle, Verena Donzé a pu assister à des événements ou Assemblées Générales d'associations dont PRO FILIA Suisse est membre. De ce fait les contacts ont été renforcés et le terrain préparé pour de possibles futures contributions solidaires.

Durant ces dernières années, l'association n'a pas trouvé le moyen de stopper la dégradation des finances. Les informations glanées auprès d'associations semblables n'ont malheureusement pas apporté de solution. La reprise de deux sites de placements Au Pair par l'association a participé significativement à cette situation financière critique. Le déficit annuel s'est donc creusé et ne peut plus être couvert par les moyens à disposition. Dans le rapport final, les avantages sociaux des associations cantonales peuvent être comptabilisés mais ne sécurisent pas les coûts structurels. Cependant nous sommes reconnaissants et nous réjouissons de chaque don comme celui de l'association cantonale de Bâle ainsi que ceux de la part de généreuses institutions.

L'assemblée des associations cantonales a donné au comité de PRO FILIA Suisse le mandat de prendre des mesures pour l'avenir.

L'Aide en Gare est incluse dans l'association à but non lucratif «Gare&Mobilité» SA pour laquelle une succession adéquate est recherchée.

Toutes les maisons, hôtels et le Foyer fonctionnent de manière autonome et n'ont pas besoin du soutien de l'Association faitière.

Les placements Au pair pour la Suisse entière seront complètement organisés et coordonnés par l'association faitière. Néanmoins, pour les associations cantonales qui proposent ce service, celles-ci disposent d'une grande autonomie. La bonne solution reste à trouver et elle semble s'être esquissée au cours de l'année précédente. L'année à venir nous dira si une bonne solution pour les placements Au pair pour la Suisse entière sera trouvée. Nous l'espérons car là se trouvent les racines de l'origine de PRO FILIA.

J'aimerais remercier tous ceux et toutes celles qui nous ont aidés, quelles que soient les formes de leur soutien: matérielles, idées ou pratiques: «votre soutien signifie beaucoup pour nous». Un grand merci qui va aussi bien à nos cheffes de département, au délégué de «Gare&Mobilité» SA ainsi qu'à notre Directrice qui s'engage toujours au-dessus de la moyenne: «sans vous rien ne fonctionne».

Thérèse Suter
Présidente



Participantes à l'Assemblée Générale 2023

SOS BAHNHOFHILFE

Auch im Jahr 2023 war die Gemeinnützige Aktiengesellschaft «Bahnhof & Mobilität» (B&M AG) der Dreh- und Angelpunkt der ganzen SOS Bahnhofhilfe-Arbeit in den Bahnhöfen. Die Zusammenarbeit war wiederum sehr gelungen; sowohl die einzelnen Bahnhofhilfen wie auch die Geschäftsführerin Irène Bühlmann trugen ihren wesentlichen Anteil dazu bei. Cornelia Eichenberger, die seit der Gründung der B&M AG als Präsidentin wirkte, stellte sich an der Generalversammlung im Juni 2023 nicht mehr zur Wiederwahl. Mit Linus Cantieni, Anwalt, konnte ein sehr kompetenter Nachfolger als neuer Präsident gewählt werden.

Soweit bekannt, arbeiteten die Mitarbeitenden aller Standorte regelmässig und lösungsorientiert mit den Kundenassistent:innen der SBB in den entsprechenden Bahnhöfen zusammen.

Im Frühjahr 2023 fand in Solothurn ein weiterer Workshop zur SOS Bahnhofhilfe statt. U.a. wurde über das neue Datenschutzgesetz, das am 1.9.2023 in Kraft trat, informiert. Besonders ist zu beachten:

- Datenschutzerklärung aufschalten/überprüfen
- Richtlinien für die Datenbearbeitung innerhalb der Betriebe erstellen
- Meldeverfahren für Verletzungen des Datenschutzes einführen
- Vorgehensweise festlegen bei Anfragen um Auskunft über Daten

Wichtige Hinweise zur konkreten Umsetzung erhalten die SOS Bahnhofhilfen in absehbarer Zeit von den SBB.

Im zweiten Teil informierten Regina Schneider, Werner Jordan und Heinz Lüdi vom Kompetenzzentrum Handicap der SBB über das Behindertengesetz 2024 (BehiG 2024) und die neue App AMO (Assistierte Mobilität) und gaben wichtige, allgemeine Rückmeldungen zur Auswertung der Umfrage bei den SOS Bahnhofhilfen im Jahre 2021. Die Details wurden allen SOS Bahnhofhilfen schriftlich abgegeben. Besonderen Wert legten die Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums auf den barrierefreien ÖV, wie das BehiG 2024 dies ab 1.1.2024 definitiv verlangt. Ein Beitrag zur Verbesserung der Barrierefreiheit des ÖV ist die Einführung der AMO-App im Jahr 2024. Damit wird ein elektronisches Anmelde- und Informationssystem für Reisende mit eingeschränkter Mobilität geschaffen. Alle Mitarbeitenden der SOS Bahnhofhilfen werden im nächsten Jahr mit dieser App arbeiten.

Im Jahre 2023 wurde die Statistik der SOS Bahnhofhilfen überarbeitet. Sie sollte nun einfacher und eindeutiger auszufüllen sein. Irène Bühlmann und Sabine Bertschinger übernahmen diese Überarbeitung, und seit dem 1.1.2024 wird sie in den einzelnen Standorten nun umgesetzt.

Zur schweizerischen Statistik des Jahres 2023 sind noch keine Zahlen bekannt. Der aktuelle Einblick beschränkt sich auf die SOS Bahnhofhilfen in Bern und in Biel. In Bern ist die Anzahl Kontakte auf 15'099 (2022: 11'596) gestiegen; in Biel waren es 7829 Kontakte (2022: 6450). Die Anzahl Handlings/Aufträge SBB (Einladen, Ausladen, Umladen) betrug in Bern 660 (2022: 536), in Biel betrug sie 29, da Biel seit Jahren sehr wenig Aufträge von den SBB erhält.

Die Anzahl sozialer Dienstleistungen/Begleitungen war in Bern wiederum höher als 2022 (869), nämlich 1040; in Biel betrug sie 304 (2022: 370).

Am Bahnhof Luzern stellten die Mitarbeitenden fest, dass Menschen an die Tür klopfen, die psychologische Hilfe brauchen. Junge wie auch ältere Betroffene suchten bei der SOS Bahnhofhilfe Luzern Hilfe. Sie hatten den Lebensmut verloren oder befanden sich in einer schwierigen Lebenssituation. Damit die Mitarbeitenden in Zukunft besser gerüstet sind, plant die SOS Bahnhofhilfe Luzern im nächsten Jahr eine Weiterbildung mit der psychologischen Beraterin vom Care Team. Gesprächsführung, Fragetechnik wie auch Selbstschutz werden an diesem Kurs vertieft angegangen.

Yvonne Koch

Das Highlight der SOS Bahnhofhilfe Olten im vergangenen Jahr war der Weiterbildungsanlass der Bahnhofshelferinnen und -helfer: bei einem Besuch und einer Führung im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil LU gewannen sie vertieften Einblick in das alltägliche Leben von Menschen mit Behinderungen, insbesondere Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer. In einer virtuellen Schulung konnten sie selber erleben, was es heisst, täglich Barrieren überwinden zu müssen.

Leider waren im 2023 immer wieder längere, krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden zu bewältigen, was viel zusätzliche Organisation des Bahnhofdelegierten Loris Cosentino und grosse Flexibilität der Mitarbeitenden nötig machte, um alle Einsatzzeiten abdecken zu können. Dies verursachte auch überdurchschnittliche Kosten (Krankentaggelder), was die Rechnung 2023 entsprechend belastete. Zudem gingen die Spenden zugunsten der Bahnhofhilfe ebenfalls spürbar zurück. Es konnten sehr viel weniger Schoggiherzli als in früheren Jahren verkauft werden. Die Defizitdeckung über unsere Liegenschaft Casa PRO FILIA verursachte auch in der allgemeinen Jahresrechnung „Löcher“, da auch dort die Kosten – vor allem für Energie – massiv gestiegen waren.

Der Bahnhofdelegierte und auch die Mitarbeitenden meisterten dieses schwierige Jahr gut, dafür gebührt ihnen ein grosses Lob.

Therese Suter

Die SOS Bahnhofhilfe Zürich stellt fest, dass wieder mehr, auch regelmässige Begleitungen gefordert werden. Die Zusammenarbeit mit der SBB allgemein und mit dem CCH (Call Center Handicap) ist auch in Zürich erwähnenswert gut.

Sabine Bertschinger

Drei Mitarbeitende der SOS Bahnhofhilfe Bern beendeten ihre Arbeit im Verlaufe des Jahres 2023. Mit der Einführung von neuen Mitarbeitenden war die SOS Bahnhofhilfe Bern stark gefordert. Eine besonders intensive Erfahrung war die Weiterbildung für alle Mitarbeitenden von Biel und Bern: Ein Stadtführer von «Surprise» führte die Gruppe zu verschiedenen Stationen, die ihm eine Unterstützung waren, dass er immer wieder neue Wege fand, sein Leben selbständiger zu führen – trotz Sozialhilfeabhängigkeit, Ausgrenzung und sozialer Isolation. Im zweiten Teil orientierte die Leiterin der Passantenhilfe, geführt von der Heilsarmee im Auftrag der christlichen Kirchen in der Stadt Bern, über die sehr niederschwellige Beratung und Unterstützung dieser Institution für unterschiedliche Passant:innen.

Im Jahre 2023 musste sich die SOS Bahnhofhilfe Bern intensiv für einen neuen Büroraum engagieren. Denn der Bereich, in dem bisher das Büro war, wird im Rahmen des umfassenden Umbaus des Bahnhofs Bern im Jahr 2024 abgerissen. Schliesslich wurde der SOS Bahnhofhilfe Bern ein neuer Raum zugesprochen, wenn auch leider weiter entfernt von den Gleisen und nach wie vor nicht am Kundenstrom. Im Januar 2024 konnte der Umzug vollzogen werden.

Glücklicherweise stieg Elena Biasca, Juristin, im Jahr 2023 neu in den Vorstand des Kantonalvereins PRO FILIA ein. Sie übernahm das Ressort Delegierte SOS Bahnhofhilfe Biel und brachte damit eine grosse Entlastung des Delegierten SOS Bahnhofhilfe Bern.

Im Jahr 2023 trugen sehr viele Personen und Organisationen zu einem erfolgreichen Jahr der SOS Bahnhofhilfen in der ganzen Schweiz sowie ihrer Trägerschaften bei. Der Dank gehört den Verantwortlichen der «B&M» AG, den Kantonen, den Mitarbeitenden in allen SOS Bahnhofhilfen, den Spender:innen sowie den Vertrauenspersonen auf Seiten der SBB. Ohne die finanzielle Unterstützung der SBB wäre die professionelle Führung der SOS Bahnhofhilfen in den verschiedenen Städten völlig unmöglich.

Toni Hodel

Delegierter SOS Bahnhofhilfe Bern

Delegierter von PRO FILIA Schweiz bei der «Bahnhof & Mobilität» AG



SOS AIDE EN GARE

En 2023 l'association à but non lucratif «Gare & Mobilité» SA (G&M SA) a aussi été le point crucial des activités dans les gares de SOS Aide en Gare. La collaboration a à nouveau bien fonctionné aussi bien concernant les aides ponctuelles que le support particulièrement actif de la présidente Irène Bühlmann. Lors de l'Assemblée Générale de juin 2023 Cornelia Eichenberger qui était la présidente de l'association «Gare & Mobilité» SA depuis sa fondation a renoncé à se représenter à l'Assemblée Générale de juin 2023. Grâce à l'élection de Me Linus Cantieni, avocat, un successeur très compétent a pu être désigné comme nouveau président. En principe, les aides de tous les sites travaillent régulièrement et de façon ciblée avec les assistant.es de la clientèle des gares CFF respectives.

Début 2023 un nouvel atelier pour les aides de SOS Aide en Gare a été organisé. La nouvelle loi sur la protection des données en vigueur depuis le 1^{er} septembre 2023 a été entre autres le sujet central et l'information clé. Les points essentiels à considérer sont en particulier:

- Consulter et vérifier la politique de protection des données
- Établir des directives pour l'entreprise afin de gérer les données personnelles
- Introduire une procédure de notification des violations de la protection des données
- Prévoir la marche à suivre pour répondre aux questions concernant les données

Les aides des SOS Aide en Gare recevront en temps utile les informations et conseils nécessaires pour la mise en œuvre de la part des CFF.

Ensuite, Regina Schneider, Werner Jordan et Heinz Lüdi du centre de compétence Handicap des CFF ont informé sur la Loi sur le handicap 2024 (BehiG 2024) et la nouvelle App AMO (Mobilité assistée). Ils ont également communiqué des informations générales et importantes issues des réponses au questionnaire établi en 2021 à l'intention des aides des SOS Aide en Gare; les détails leur ont été transmis par écrit.

Le personnel du centre de compétence attache énormément d'importance à la suppression des barrières à la mobilité dans les transports en commun comme l'exige maintenant dès le 1^{er} janvier 2024 la loi sur le handicap 2024 (BehiG 2024). En conséquence un système électronique de communication et d'information pour les voyageurs.euses à mobilité réduite, la «MMO App», sera créé en 2024. Toutes les aides des SOS Aide en Gare travailleront avec cette application dès l'année prochaine.

En 2023, les statistiques des sites SOS en Gare ont été retravaillées. Dorénavant elles devraient être simplifiées et plus faciles à remplir. Irène Bühlmann et Sabine Bertschin-ger ont effectué ce travail et les ont introduites sur tous les sites.

Les données statistiques suisses pour 2023 ne sont pas encore connues. Pour l'instant les données se limitent aux sites de Berne et Bienne. À Berne le nombre de contacts a augmenté à 15'099 (2022: 11'596) et à Bienne à 7'829 (2022: 6'450).

Le nombre de manipulations/contrats CFF (charger, décharger, déménager) était de 660 à Berne (2022: 536) et à Bienne de 29, car Bienne ne reçoit que peu de commandes des CFF depuis des années.

Le nombre d'assistances sociales/d'accompagnements a augmenté à 1'040 (2022: 869) à Berne et à Bienne était de 304 (2022: 370).

À la gare de Lucerne les collaborateurs.trices ont remarqué que certaines personnes s'adressant à SOS Aide en Gare ont besoin d'une aide psychologique. Des jeunes et moins jeunes s'y adressent. Ils ont perdu le courage de vivre ou sont dans une situation de vie difficile. Afin de mieux pouvoir aider ces personnes, SOS Aide en Gare Lucerne organisera l'année prochaine une formation avec les conseillers.ères psychologiques du Care Team. Les thèmes comme les techniques de questions et réponses ainsi que la protection personnelle seront abordés en profondeur à ces cours.

Yvonne Koch

L'année passée, l'évènement phare de SOS Aide en Gare à Olten a été la formation continue des aides. Avec une visite au centre paraplégique de Nottwil dans le canton de Lucerne ils/elles ont pu approfondir leurs connaissances de la vie de tous les jours des paraplégiques en particulier de ceux en chaise roulante. Avec une formation virtuelle, ils/elles ont pu expérimenter les difficultés de surmonter les barrières journalières.

Malheureusement en 2023 il y a eu chez les aides à nouveau un grand nombre d'absentéisme prolongé dû à la maladie, ce qui a nécessité beaucoup de travail d'organisation supplémentaire au délégué Loris Cosentino et une grande flexibilité des collaborateurs.trices afin de pouvoir couvrir toutes les fonctions. Cette situation a aussi généré des coûts supplémentaires supérieurs à la moyenne (compensation maladie) diminuant sensiblement les revenus de 2023. De ce fait, beaucoup moins de «cœurs en chocolat» ont pu être vendus par rapport aux années précédentes. La couverture du déficit de la maison Casa PRO FILIA a aussi influencé négativement la facture annuelle en raison de la hausse massive des coûts - surtout de l'énergie. Les délégués CFF ainsi que les aides ont géré cette année difficile avec maestria, ce dont nous les remercions grandement.

Therese Suter

À Zurich, SOS Aide en Gare constate à nouveau que de plus en plus de demandes d'accompagnement réguliers sont demandées. Il est à noter que la collaboration avec les CFF en général et avec le Call Center Handicap (CCH) fonctionne très bien.

Sabine Bertschinger

À Berne, trois aides de SOS Aide en Gare ont terminé leur travail courant 2023. Avec l'introduction de nouveaux collaborateurs.trices de SOS Aide en Gare le site de Berne a été fortement sollicité. La formation continue a été une expérience forte pour toutes les aides de Berne et Bienne. Un guide de ville de «Surprise» a emmené le groupe à différents endroits ce qui l'a aidé personnellement à découvrir de nouvelles façons de mener sa vie de manière individuelle malgré sa dépendance à l'aide sociale, exclusion et isolation sociale. En deuxième partie la directrice de l'aide aux passants, gérée par l'Armée du Salut sur demande des Églises chrétiennes de Berne, a mentionné le bas seuil des conseils et soutiens donnés par cette institution aux passants.antes.

En 2023, SOS Aide en Gare de Berne a dû chercher de nouveaux bureaux pour remplacer ceux qui seront démolis en 2024 au cours des travaux de rénovation de la gare. De nouveaux locaux ont été promis; ils se trouvent cependant loin des voies et du flux de passants. Le déménagement aura lieu en janvier 2024.

À notre grande satisfaction, Elena Biasca, juriste, est entrée au comité de PRO FILIA canton de Berne. Elle a repris le secteur de déléguée de SOS Aide en Gare Bienne ce qui soulagera grandement le délégué de SOS Aide en Gare de Berne.

En 2023 de très nombreuses personnes et organisations ont contribué à une année très réussie pour SOS Aide en Gare et leurs partenaires dans toute la Suisse. Les remerciements vont aux responsables de «Gare & Mobilité SA», aux cantons, à tous les collaborateurs.trices de SOS Aide en Gare, aux donateurs ainsi qu'aux personnes de confiance des CFF. Sans le soutien financier des CFF la gestion professionnelle des SOS Aide en gare dans les différentes villes n'aurait pas été possible.

Toni Hodel

Délégué de SOS Aide en Gare Berne

Délégué de PRO FILIA Suisse auprès de «Gare & Mobilité» SA



AU-PAIR VERMITTLUNG IN- / AUSLAND SOWIE SPRACHSCHULEN

Au-pair Vermittlung im Inland

Im Jahr 2023 konnte im Inland eine ähnliche Vermittlungszahl wie im Vorjahr erreicht werden. Nach wie vor ist die Vermittlungsarbeit anspruchsvoll und zeitintensiv. Sowohl bei den Gastfamilien als auch bei den Au-pairs und ihren Eltern ist eine überhöhte Erwartungshaltung feststellbar, was zu steigenden Umplatzierungs- und Abbruchzahlen geführt hat.

82 Au-pairs aus Drittstaaten (13 mehr als im Vorjahr) konnten platziert werden. Der zunehmende Betreuungsaufwand bleibt auch hier unverändert hoch. Aus den EU-Staaten wurde lediglich ein Au-pair vermittelt.

Au-pair Vermittlung ins Ausland

Die Au-pair Vermittlungen ins Ausland sind gleichgeblieben. Bei der Sprachvermittlung sind es drei weniger.

Allgemeines

In den verschiedenen Regionen wurden Au-pair-Treffen durchgeführt. Sehr geschätzt wurden die Informationsabende für Eltern und Au-pairs.

PRO FILIA war an der mehrtätigen Messe Zebi in Luzern anwesend. Leider konnte PRO FILIA wegen den hohen Standgebühren an der OBA in St. Gallen nicht teilnehmen. Alle Organisationen, welche normalerweise gemeinsam mit PRO FILIA an der OBA einen Stand mieten, haben sich zurückgezogen. Mit der Teilnahme an der Berufsmesse in Schaffhausen gelang es dennoch, in diesem Gebiet vor Ort vertreten zu sein. An der Berufsausstellung «Fiutscher» in Chur wurden von PRO FILIA Flyers abgegeben. Auch konnten einige Au-pair-Vermittlerinnen in Schulen und Berufsinformations-Zentren die Dienstleistungen von PRO FILIA vorstellen. Es zeigt sich, dass an diesen Veranstaltungen die Begegnung mit Interessierten und der persönliche Austausch wichtig und unverzichtbar bleibt.

Wiederum konnten Presseberichte in zwei Primus Magazinen, welche an Jugendliche verteilt werden, publiziert werden. Im Newsletter von «Movetia» konnten wir uns erneut präsentieren. Im Sommer erschien auf der Website zhkath.ch ein interessanter Artikel über das Au-pair-Leben und die Sicht der Gastfamilie.

Die Au-pair-Vermittlerinnen trafen sich zu zwei Sitzungen und sind gelegentlich virtuell miteinander in Kontakt. Dieser Onlinekontakt, der während der Pandemie eingeführt wurde, ist zu einem wertvollen Austausch geworden.

Dank

Ein grosser Dank gilt allen Au-pair-Vermittlerinnen für ihr unermüdliches Engagement und die Kollegialität. Besonders hervorzuheben ist die gegenseitige Unterstützung untereinander. Gerne hoffen wir, auch im neuen Jahr darauf zählen zu dürfen.

Ornella Serrago

Ressortleitung Au-pair-Vermittlung/Sprachschulen

AU-PAIR VERMITTLUNG INLAND - SCHWEIZER AU-PAIRS 2023
PLACEMENT EN SUISSE 2023

Vermittelt aus Wohnsitzkanton Placé du canton de domicile		Vermittelt in folgende Kantone Placé dans les cantons suivants																								
Anzahl	Kanton	AG	AP	BL	BS	BE	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SZ	SO	TG	TI	UR	VS	VD	ZG	ZH
5	Aargau						1																	4		
0	Appenzell A.U./A.R.																									
1	Basel Land																							1		
0	Basel Stadt																									
15	Bern			1	1	1	8						1					1		1				1		1
86	Fribourg	3	1	2		23	15					13	1		2	1		3	5		1			3	1	12
3	Genève					2													1							
1	Glarus						1																			
5	Graubünden						1			4																
2	Jura			1																1						
17	Luzern						4						2								3			8		
2	Neuenburg					1					1															
1	Nidwalden						1																			
1	Obwalden						1																			
5	St. Gallen						2						1											2		
0	Schaffhausen																									
2	Schwyz												1								1			1		
2	Solothurn																				1					
4	Thurgau						2																	2		
30	Tessin	1				1	2		1		7					5		1		1				2		9
1	Uri						1																			
3	Valais						1																	1	1	
13	Vaud			2		2					1						1									7
1	Zug						1																			
2	Zürich															1								1		
202	Total	4	1	6	0	30	41	0	1	4	0	22	6	0	2	7	1	5	6	2	6	0	0	27	2	29

PLACEMENTS AU PAIR ET ÉCOLES DE LANGUES

Placements Au pair en Suisse

En 2023, un nombre similaire de placements a été atteint. Comme précédemment, le travail a été exigeant et intense en temps. Une attente en hausse de la qualité de la gestion des dossiers a été constatée autant chez les familles hôtes que chez les Au pair et leur famille; ce qui explique l'augmentation des changements et renonciations.

Il y a eu 82 Au pairs en provenance de pays tiers (13 de plus qu'en 2022). Le travail de gestion est resté élevé comme en 2022. Seul un dossier Au pair en provenance des USA a pu être placé.

Placements Au pair à l'étranger

Le nombre des placements est resté proche de celui de l'année passée. En ce qui concerne les écoles de langue, il y en a eu 3 de moins.

Généralités

Dans différentes régions, des rencontres entre les Au pairs et leurs parents ont pu être organisées et ces soirées informatives ont trouvé un écho très favorable. PRO FILIA était présent à la foire ZEBI à Lucerne (Zentralschweizer Bildungsmesse/salon de l'éducation de Suisse centrale).

En ce qui concerne la participation à l'OBA (similaire) à St Gall, PRO FILIA n'a malheureusement pas pu y participer en raison des coûts élevés pour les stands. Toutes les organisations qui d'habitude partageaient la location d'un stand à l'OBA avec nous, se sont retirées. Cependant, la participation à la foire de Schaffhouse nous a permis d'être présents dans cette région. Lors de l'Exposition «Fiutscher» à Coire, des prospectus ont été distribués.

Quelques responsables des placements Au pair ont pu présenter les services proposés par PRO FILIA dans des écoles et centres d'information professionnelle. Il s'avère que ces contacts et échanges personnels sont extrêmement utiles et indispensables.

À nouveau, des articles de presse ont pu être diffusés dans deux magazines Primus (magazine de conseils pour les jeunes). Nous avons pu nous présenter à nouveau dans la newsletter de «Movetia». En été, un article intéressant sur la vie d'une Au pair incluant la perspective d'une famille hôte a pu être diffusé sur le site zhkath.ch.

Les responsables des placements se sont rencontrés au cours de deux réunions et restent en contact virtuel. Ces contacts on-line, introduits pendant la pandémie, sont devenus des échanges précieux.

Remerciements

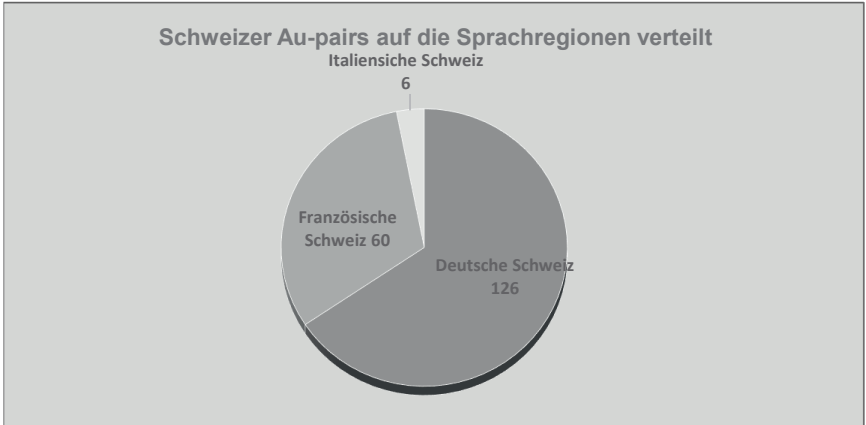
Un grand remerciement va à tous les responsables des placements pour leur engagement infatigable et leur collégialité. À noter en particulier leur entraide et soutien mutuel. Nous espérons qu'il en sera de même l'année prochaine.

Ornella Serrago

Cheffe du service des placements/écoles de langue

AU-PAIR-VERMITTLUNG INLAND 2023
PLACEMENT EN SUISSE 2023

Au-pair Vermittlung im Inland	Gesuche Anmeldungen	Vermittlungen
Au-pairs in Familien		
Deutschschweiz (inkl. FL)	333	126
Französische Schweiz	112	60
Italienische Schweiz	9	6
Sommer-Au-pairs		10
Total Inland	454	202
Umplatzierungen	2	13
Au-pairs aus EU-Staaten	1	1
Au-pairs aus Drittstaaten	86	82
Total		298

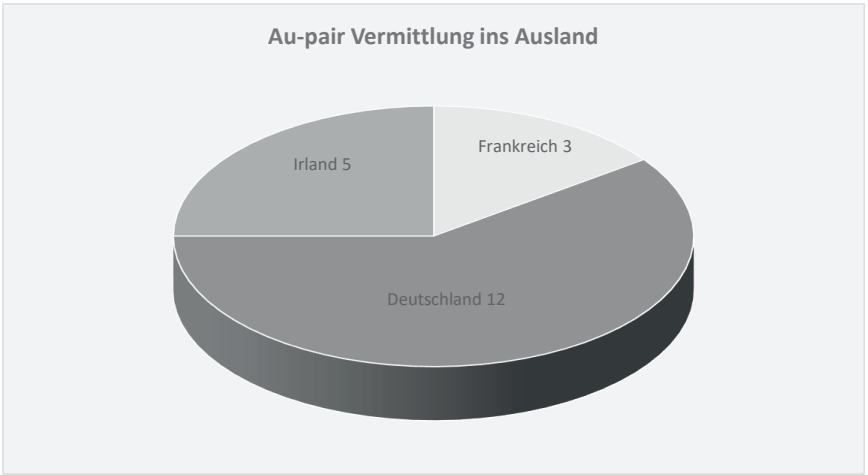


VERMITTLUNG AUSLAND 2023

PLACEMENT À L'ÉTRANGER 2023

Au-pair-Vermittlung ins Ausland	Gesuche Anmeldungen	Vermittlungen
Frankreich	7	3
Spanien		
Deutschland	20	12
England	1	
Irland	10	5
Diverse EU		
Total Au-pair-Vermittlung ins Ausland	38	20

Sprachaufenthalt ins Ausland	Gesuche Anmeldungen	Vermittlungen
Frankreich	1	1
Spanien		
Deutschland		
England	4	4
Irland		
Diverse EU		
Total Sprachaufenthalte ins Ausland	5	5



ERFAHRUNGSBERICHT AU-PAIR JULIA



Ich bin Julia, 16 Jahre alt, komme vom Kanton Luzern und war in den Jahren 2022 und 2023 Au-pair bei einer wundervollen Familie in Fribourg. Zur Familie gehörten neben meinen Gasteltern zwei Kinder (Louis 4 und Juliette 6) sowie ein Hund.

Jeden Morgen, wenn die Kinder Schule hatten, weckte ich sie mit meiner Gastmutter und machte die Kinder parat, um in die Schule zu gehen. Ich begleitete die Kinder immer auf dem Schulweg und holte sie am Mittag wieder ab. Während die Kinder in der Schule waren, habe ich verschiedene Sachen im Haushalt erledigt. So zum Beispiel Kleider gebügelt, Staub gesaugt, Fenster geputzt, aufgeräumt, etc. Waren die Kinder zu Hause, habe ich mit ihnen gebastelt, war mit ihnen auf dem Spielplatz oder im Garten und haben da den Pool genossen oder wir haben einfach zusammen Zeit verbracht.

Ich verstand mich sehr gut mit der Familie. Ich durfte sehr viele lustige Momente erleben – besonders zusammen mit den Kindern. Jedoch gab es mit ihnen auch Auseinandersetzungen oder sie verstanden es nicht, warum es gefährlich ist über die Strasse zu rennen, ohne zu schauen, etc. Doch falls ich Probleme hatte, die ich nicht mit den Kindern allein regeln konnte, durfte ich jederzeit zu meinen Gasteltern und es mit ihnen besprechen.

Ich wurde sehr herzlich in die Familie aufgenommen und integriert. Dafür bin ich meiner Gastfamilie sehr dankbar. So gingen wir zum Beispiel gemeinsam in die Skiferien oder feierten zusammen meinen Geburtstag und gingen auswärts essen.

Ich hatte eine schöne Beziehung zu den Kindern und den Gasteltern. Wenn jemand ein Problem hatte, konnten wir offen darüber sprechen und fanden eine Lösung, die für alle passte. Zu Beginn des Au-pair-Jahres, wenn sie merkten, dass ich etwas nicht ganz verstanden habe, erklärten sie es mir auf Deutsch oder die Kinder versuchten es zu zeichnen.

Jeden Mittwochmittag gingen wir zu den Grosseltern essen, da am Nachmittag mein Schultag war und die Kinder dann in ihrer Obhut blieben. Ich ging in Fribourg in die Migros Club Schule. In den ersten zwei Lektionen ging es mehrheitlich um Rechtschreibung, die weiteren zwei Lektionen um das Sprechen und Verstehen. Nach den Weihnachtsferien starteten wir mit den Vorbereitungen zur DELF-Prüfung, welche ich im Juni erfolgreich absolvierte. Ich durfte jeden Mittwochabend mit anderen Au-pair-Kolleginnen essen gehen. Das fand ich sehr schön, da man sich mit jemandem austauschen und nach Rat fragen konnte. Oder einfach einige spielerische Ideen bei ihnen sammeln konnte.

Es ist vorgekommen, dass meine Familie oder mein Freundeskreis meine Probleme nicht richtig verstanden haben und so konnte ich dies mit anderen Au-pairs besprechen. Ausserdem lernte ich viele Leute von der ganzen Schweiz kennen und profitierte dadurch sehr.

Ich würde mich noch einmal für ein Au-pair-Jahr entscheiden. Ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt, wurde selbstständiger und vor allem – ich kann jetzt fast perfekt französisch sprechen! Man muss sich einfach bewusst sein, dass es teils lange Arbeitstage gibt. Jedoch war es mit den Kindern eine wundervolle Zeit, die ich genossen habe.

In dieser Au-pair-Zeit bin ich persönlich reifer geworden, so dass ich mit Elan, Motivation und einem gut gefüllten Rucksack in die Lehre starte.

Julia

Au-pair in der Westschweiz

EXPÉRIENCE AU-PAIR JULIA



Je suis Julia, j'ai 16 ans, je viens du canton de Lucerne et j'ai été Au pair à Fribourg dans une merveilleuse famille entre 2022 et 2023. À part les parents, il y avait dans cette famille 2 enfants (Louis 4 ans et Juliette 6 ans) ainsi qu'un chien.

Tous les matins d'école je les réveillais avec la maman hôte et je les préparais pour aller à l'école. Je les accompagnais à l'école et je les ramenaient aussi après l'école. Pendant que les enfants étaient à l'école j'avais diverses tâches à faire à la maison comme repasser des vêtements, passer l'aspirateur, nettoyer les fenêtres, ranger etc. Lorsque les enfants étaient à la maison je faisais des bricolages avec eux ou j'allais sur la place de jeux ou au jardin où nous avons pu profiter de la piscine.

Je m'entendais très bien avec la famille. J'ai pu partager beaucoup de moments gais en particulier avec les enfants. Il y a eu cependant quelques affrontements ou par moments ils ne comprenaient pas pourquoi il est dangereux de courir sur la route sans regarder etc. Mais lorsque j'avais des problèmes que je ne pouvais pas résoudre seulement avec les enfants, mes hôtes ont toujours été disponibles pour que je puisse en parler avec eux. Ainsi nous avons été ensemble en vacances de ski et avons fêté mon anniversaire ensemble en allant manger au restaurant.

J'ai eu une belle relation avec les enfants ainsi qu'avec mes hôtes. Lorsque quelqu'un avait un problème on pouvait en parler ouvertement et trouver une solution qui convenait à tout le monde. Au début de mon séjour Au pair, lorsque qu'ils remarquaient que je ne comprenais pas tout à fait quelque chose, ils m'expliquaient en allemand ou alors les enfants essayaient de me faire comprendre à l'aide d'un dessin.

Tous les mercredis à midi, nous allions manger chez les grands-parents car l'après-midi c'était mon jour de cours. Durant les deux premiers cours nous avons surtout travaillé sur l'orthographe et durant les deux suivants surtout sur la conversation et la compréhension. Après les vacances de Noël nous avons commencé avec la préparation de l'examen DELF (examen de français en Suisse) que j'ai ensuite passé avec succès en juin. Le mercredi soir, j'avais la permission d'aller manger avec des collègues Au pair. J'ai beaucoup apprécié ces soirées car nous pouvions échanger, demander des conseils ou simplement discuter d'idées farfelues ensemble.

Il est arrivé que ma famille ou mon cercle d'amis ne me comprenaient pas et j'ai pu en discuter avec d'autres Au pairs. En outre, j'ai pu faire la connaissance de beaucoup d'autres personnes de la Suisse entière et j'en ai beaucoup profité.

Je me déciderais encore une fois pour une année Au pair. J'ai accumulé beaucoup d'expérience, suis devenue indépendante et avant tout je peux parler français presque parfaitement!

On doit cependant savoir que parfois il y a de longues journées de travail bien qu'avec les enfants c'était un temps merveilleux que j'ai beaucoup apprécié.

Pendant cette période Au pair je suis devenue plus mûre comme personne ce qui m'a permis de commencer un apprentissage avec élan et motivation et avec un «sac-à-dos» bien rempli.

Julia
Au pair en Suisse romande

HÄUSER / HOTELS / FOYER

Basel

PRO FILIA Wohnhaus Basel

Das Wohnhaus am Weiherweg verfügt über sieben Zimmer, die an junge Frauen in Ausbildung vermietet werden. Dank zentraler Lage, schönem Wohnraum und günstigem Mietzins sind die Zimmer sehr beliebt. Im Jahr 2023 waren alle Zimmer durchgehend vermietet.

Zum gegenseitigen Kennenlernen lud der Vereinsvorstand im September die Hausbewohnerinnen zu einem gemütlichen Apéro ein.

Nach der grossen Renovation und der damit verbundenen Mittelbeschaffung im Jahr 2022 erlebte der Verein im Jahr 2023 ein eher konsolidierendes Jahr. Trotzdem befasste sich der Vorstand mit der Instandhaltung, respektive der Planung weiterer Renovationsarbeiten. Zudem beschäftigen wir uns auch mit der Zukunft der Wohnhausleitung. Dazu trafen wir uns zum Ideenaustausch mit dem Leiter eines anderen Basler Wohnheims für junge Menschen in Ausbildung, denn im Jahr 2025 steht die Pensionierung der Hausvorsteherin des PRO FILIA Basel Wohnhauses an.

Christine Uttinger gebührt ein grosses Dankeschön für die umsichtige und herzliche Leitung des Wohnhauses.

Sylvia Martínez, Präsidentin Kantonalverein Basel

Bern

Wohnhaus PRO FILIA

An der Marzillstrasse 30 waren die drei 3 ½-Zimmer-Wohnungen und das Atelier vermietet. Infolge starker Regenfälle Ende Jahr kam es aufgrund des Hochwassers der Aare und des gestiegenen Grundwasserspiegels zu einem Wassereintritt durch die Bodenplatten im Untergeschoss. Glücklicherweise blieben wir von einem oberflächlichen Wassereintritt verschont. Um vor zukünftig eventuell weiteren Schäden verschont bleiben zu können, wurden Abklärungen aufgenommen, um Präventionsmassnahmen, wie z.B. die Montage von Metall-Kellerabteilen, umzusetzen.

Durch eine Information des Bauinspektorats, dass im Nachbargebäude grössere Bauarbeiten bevorstehen und dadurch viel Staub und Lärm erfolgen werden, beschlossen wir, eine Rechtsverwahrung beim Bauinspektorat zu deponieren. Damit hoffen wir vor möglichen Schäden geschützt zu sein im Bewusstsein, dass ein Restrisiko bleiben wird.



Biel

Wohnhaus PRO FILIA

Die fünf 3-Zimmer-Wohnungen an der General-Dufourstrasse 114 waren vermietet, und es gab keine grösseren Zwischenfälle. Hingegen bereitet dem Vorstand die anzugehende Sanierungsplanung Sorgen. Besprechungen mit dem Architekten und der Verwaltung zeigen, dass die Liegenschaft unter den bestehenden Bedingungen nicht kostendeckend betrieben werden kann. Die Problematik könnte einzig durch eine Totalsanierung im Leerstand entschärft werden. In Auftrag gegebene Finanzierungsberechnungen werden zeigen, welche Möglichkeiten bestehen.

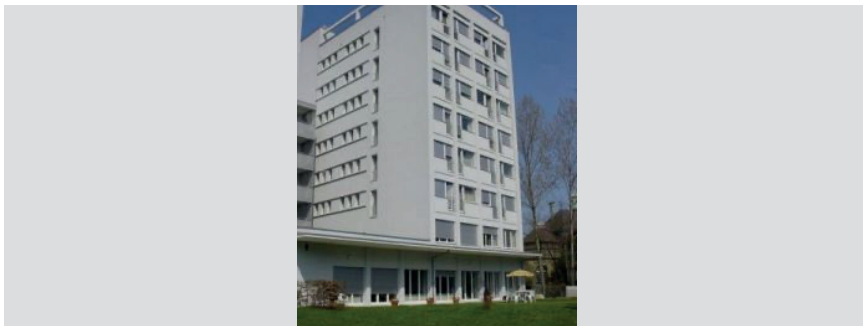
Monique Sinniger, Präsidentin Kantonalverein Bern

Fribourg

Foyer Beauséjour

Im Foyer Beauséjour läuft alles zufriedenstellend und wir freuen uns über eine stetig steigende Nachfrage nach Zimmern. Einige kleinere Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wurden durchgeführt, um das Foyer attraktiv zu halten. Auch unser Tanzsaal wird rege genutzt. Er wird an verschiedene Gruppen (Tanz, Trampolin, Yoga, Feldenkrais, etc.) vermietet, wodurch wir unsere Einnahmen erhöhen können. Seit einigen Jahren nutzen Schachspieler jeden Mittwochnachmittag unsere Räumlichkeiten, und die MDA (Seniorenbewegung) ist jeden Freitagnachmittag zum Jassen bei uns. Im November wurde die Küche im Untergeschoss durch starke Regenfälle überschwemmt. Es wird alles unternommen, um dieses Problem so schnell wie möglich zu beheben.

Florian Lehner, Foyer Beauséjour



Solothurn

Casa PRO FILIA Olten

Nach wie vor sind die Zimmer in der Casa PRO FILIA sehr stark nachgefragt. Das beschert uns einerseits stets volle Auslastung, andererseits müssen wir fast täglich Zimmersuchende abweisen. In Olten und Umgebung ist es – wie wohl überall in städtischen Umgebungen – ausgesprochen schwierig, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Im Berichtsjahr beherbergten wir Gäste aus Syrien, Tunesien, Somalia, Makedonien, Slowakei, Eritrea, Ghana, Afghanistan, Italien, Deutschland und der Schweiz. Angesichts der bunten Mischung und der gemeinsamen Nutzung von Küche und Nasszellen ist es immer wieder erstaunlich, dass trotz unterschiedlicher Kulturen und Sprachen das Zusammenleben gut funktioniert. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind entweder in Ausbildung, berufstätig, werden von der Sozialhilfe unterstützt oder belegen Kurse zur Integration.

Der Unterhalt unseres sehr alten Hauses ist leider zunehmend kostenintensiv; trotz moderater Erhöhung der Zimmerpreise ist es uns derzeit nicht möglich, Projekte wie z.B. die Renovation der Küche oder die Sanierung der Nasszellen in Angriff zu nehmen. Aufgrund

der hohen Energiekosten mussten wir ein Minus in der Jahresrechnung verzeichnen. Die Spendenbeiträge werden kleiner oder bleiben aus, und der Kantonalverein Solothurn verfügt nur über ein geringes Vermögen zur Defizitdeckung. Wir bemühen uns, die Vermietung der Sitzungsräume im Erdgeschoss zu intensivieren, um etwas mehr Einnahmen zu generieren. Und wir werden wohl nicht darum herumkommen, die Zimmerpreise auf Anfang 2025 nochmals etwas zu erhöhen.

Therese Suter, Kantonalpräsidentin Solothurn

Luzern

Hotel Alpha

Passanten und Passantinnen – Das Jahr 2023 war nach 2019 endlich wieder ein normales Geschäftsjahr. Wir generierten gute 15'196 Touristenlogiernächte. Somit sind wir nun definitiv wieder bei den Zahlen vor der Pandemie angelangt. Wir erreichten schlussendlich eine durchschnittliche Jahresbettenauslastung von knapp 61 % (inklusive der Pensionäre). Die Rahmenbedingungen betreffend Tourismus haben sich trotz der vielen Spannungen und kriegesischen Auseinandersetzungen auf dieser Welt doch deutlich gebessert. Die für uns so wichtigen Gäste aus Asien sind wieder zurück; leider jedoch nicht in der Anzahl wie vor der Pandemie. Dafür durften wir im Jahr 2023 sehr viele US-Amerikaner bei uns begrüßen. Aus Europa hatten wir vor allem viele Gäste aus Deutschland, England und Frankreich sowie aus den Beneluxstaaten. Die grösste Anzahl an Gästen haben aber wie jedes Jahr unsere Schweizer Gäste ausgemacht. Das persönliche und familiäre Ambiente sowie den Service des Hauses aufrecht zu erhalten und weiterhin ein beliebtes Ziel für Gäste aus aller Welt zu sein, ist nach wie vor ein sehr wichtiger Pfeiler für unser Haus. Unsere langjährige Zusammenarbeit mit den Fach- und Hochschulen, der Universität, den Kulturpartnern Südpol, dem Luzerner Theater sowie weiteren Partnern (Fastenopfer und Caritas) waren auch im Jahr 2023 sehr wertvoll für uns. Weiter sind insbesondere unsere vielen treuen Stammgäste zu erwähnen, die vor allem in der ruhigeren, kalten Jahreszeit immer sehr wichtig für unser Haus sind.

Pensionäre und Pensionärinnen – Da wir im Jahr 2023 mit den Touristenlogiernächten wieder auf ein normales Level gekommen sind, haben parallel die Logiernächte der Pensionäre mit 7'817 Nächten abgenommen. Es besteht weiterhin ein guter Mix aus Studenten, Sozialhilfebezügern oder in notgeratene Personen und Leuten, die zufrieden sind mit einem ganz einfachen Zimmer und bereits lange Zeit bei uns wohnen.

Erneuerungen und Renovationen – Wir haben die ersten fünf Touristenzimmer saniert. Weiter wurden alle dringend empfohlenen (teils auch die empfohlenen) Elektro-Mängel behoben. Somit sollte das Hotel Alpha nun elektrotechnisch auf einem guten Stand sein. Die Aussenbeleuchtung wurde ebenfalls ersetzt. IT-technisch haben wir einen Inhouse-Mikroserver installiert, so dass nun beide Arbeits-PCs über diesen Server laufen. Gerätemässig hat der Betriebsleiter einen neuen PC erhalten, im Kellerlager hat es einen neuen Kühlschrank und in der Lingerie eine neue kleine Waschmaschine gegeben.

Stephan Odermatt, Betriebsleiter

Zürich

Hotel Hottingen

Das Hotel war im Jahr 2023 für gut vier Monate wegen Umbau- und Renovierungsarbeiten geschlossen. Hauptgrund dafür war der Aufzug, der altershalber ersetzt werden musste. Dabei wurde auch das Treppenhaus mit einem neuen Farbkonzept aufgefrischt und fünf Zimmer modernisiert, drei davon wurden zu grosszügigen Familienzimmern umgestaltet. Die Zimmer erhielten einen neuen Grundriss, eine moderne Ausstattung und zeitgemässe Badezimmer, eines davon ist behindertengerecht.

Auslastung

Die zwei Monate vor und die sechs Monate nach der Renovierung waren mit 90 % gut

ausgelastet. Unsere Stammgäste blieben uns trotz der langen Schliessung treu und buchten uns nach der Wiedereröffnung fleissig weiter. Die neuen Familienzimmer kommen sehr gut an und wir freuen uns über die zahlreichen Belegungen durch Familien. Neben den buchungsstärksten Ländern Schweiz und Deutschland, haben die Reservierungen aus dem übrigen Europa und aus China wieder zugenommen. Auch aus den USA, Australien und Südamerika konnten wir wieder mehr Gäste bei uns begrüssen.

Ausbildung

In Kooperation mit dem BVZ (Berufslehr-Verbund Zürich) bilden wir weiterhin junge Menschen aus. Seit August 2022 bieten wir drei Ausbildungsplätze an.

2023 bestand ein EBA-Lehrverhältnis «Hotellerie-Angestellte/r» im 2. Lehrjahr, das im Sommer erfolgreich mit der EBA abgeschlossen wurde. Der junge Mann, ein anerkannter Flüchtling aus dem Irak, steht seit Oktober 2023 als ausgebildeter Hotellerie-Angestellter weiterhin bei uns unter Vertrag.

Weiterhin bestehen auch zwei Lehrverhältnisse EFZ im neueren Beruf «Hotelkommunikationsfachfrau/mann». Diese beiden Ausbildungsplätze sind von einer jungen Frau im 2. Lehrjahr und von einem jungen Mann im 1. Lehrjahr besetzt.

Roger Giger, Direktor

Zürich

Wohnhaus PRO FILIA Zürich

Haben Sie vielleicht noch ein Zimmer frei? Dies ist der Satz, den ich jährlich am meisten höre oder lese. Wer in Zürich ein zahlbares Zimmer bekommt, gehört zu den Glücklichen. Wir konnten im Jahr 2023 neun jungen Frauen in Ausbildung ein neues Zuhause geben. Dies entspricht in etwa auch unserem Durchschnitt bezüglich Zimmervergaben pro Jahr. Eine Bewohnerin verlässt uns – und sehr viele Bewerberinnen aus dem In- und Ausland warten und hoffen darauf, ins Wohnhaus einziehen zu dürfen. Ein Satz, den ich sehr oft nutzen muss: «Tut mir leid, das Wohnhaus PRO FILIA ist bis auf weiteres ausgebucht.»

Ein Haus muss gehegt und gepflegt werden. So wurde im Berichtsjahr unser grösstes Gästezimmer frisch gestrichen und in weiteren Zimmern wurden Auffrischungen getätigt. Ausserdem mussten diverse alte Möbel und Lampen ausgetauscht werden und auf einem unserer insgesamt drei Stockwerken wurden, die in die Jahre gekommenen Matratzen ersetzt.

Sabine Corbat, Leiterin Wohnhaus PRO FILIA Zürich

Zürich

Wohngruppe Arche

Endlich neue Schränke! Als das Haus an der Rötelstrasse 69 samt den Wohnungen für die Arche in den 1970ern Jahre gebaut wurde, dachten die Initianten und Architekten bereits sehr praktisch und integrierten in jedes Zimmer einen Einbauschränk, samt Waschbecken und Spiegel. Diese waren qualitativ sehr gut und hatten lange gehalten, aber in den letzten Jahren mussten die Schrauben der Scharniere immer nachgezogen werden, und trotzdem fielen einem beim Öffnen die Schranktüren nicht ein- und nicht zweimal entgegen. Nach über zwei Jahren Koordination mit der Stiftung Guthirt, konnten im Dezember neue moderne Schränke, Lavabos und Spiegelschränke eingebaut werden. Da die Bewohnerinnen während der Bauarbeiten in der Arche wohnen blieben, musste ein rigoroser Plan ausgearbeitet werden. Die Bewohnerinnen und Handwerker waren zuverlässig und hielten sich an den Plan und die Einschränkungen. Der ganze Aufwand hat sich gelohnt – die Frauen erfreuen sich nun an viel Stauraum, praktischen Lavabos mit flachem Abstellplatz, einem Spiegelschrank mit Steckdose für Fön oder elektrische Zahnbürste und guter Beleuchtung für den perfekten Schminkeffekt.

2023 konnten mehrere unserer Bewohnerinnen ihre Ausbildung abschliessen und mehr oder weniger schnell eine Stelle und eine Wohnung finden. So konnten wir einige neue Frauen

in der Arche willkommen heissen. Einige aus der Schweiz und weitere aus Italien, Spanien, Deutschland, Frankreich, Österreich und sogar aus Finnland.

Tal Siegel, Leiterin Wohngruppe ARCHE



HÄUSER / HOTELS / FOYER 2023

Verein	Häuser / Hotels / Foyer	Zielgruppe	Zimmer	MieterInnen		Gäste	
		Cible	Lits	Anzahl Nombre	Nächte Nuitées	Anzahl Nombre	Nächte Nuitées
BE	Wohnhaus PRO FILIA Bern	3 vermietete Wohnungen und 1 Atelier					
BE	Wohnhaus PRO FILIA Biel	5 vermietete Sozialwohnungen					
BS	PRO FILIA - Haus Basel	junge Frauen	7	7			
FR	Foyer Beauséjour Fribourg	Étudiantes	80	78	25'550		178
LU	Hotel Alpha Luzern	Student./Pensionäre/ Touristen	104	ca. 70	7'817	8'869	15'196
SO	Casa PRO FILIA Olten	Jugendliche	25	29	8'922		
TI	Casa della Giovane Lugano	behinderte Frauen	46	46	16'100		
ZH	Wohnhaus PRO FILIA Zürich	junge Frauen in Ausbildung	29	40	11'320		
ZH	Hotel Hottingen Zürich*	Gäste	51	0	0	7'572	11'759
ZH	Wohngruppe ARCHE Zürich	Frauen zwischen . 18 und 30 Jahren	16	25	5'840		
	Stiftung / Fondation						
GR	Casa Florentini Chur	Jugendliche In Ausbildung	127	80	26'910	130	798

*Das Hotel war vier Monate lang wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

MAISONS / HOTELS / FOYERS

Bâle

Maison PRO FILIA

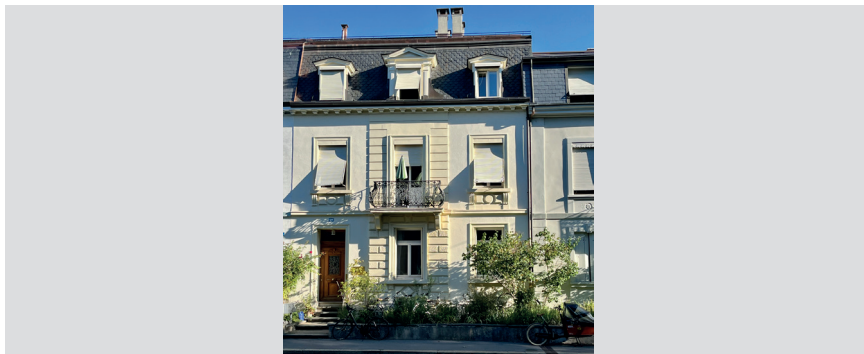
La maison située au Weiherweg dispose de 7 chambres qui sont proposées en location à des jeunes femmes en formation. Grâce à la situation de la maison près du centre-ville ainsi qu'aux loyers modestes, les chambres sont toujours appréciées. En 2023 toutes les chambres ont été louées durablement.

Aux fins de mieux se connaître mutuellement, le comité a invité les locataires à un apéro convivial en septembre.

Après l'importante rénovation de 2022 et le financement qui lui était lié, l'association a vécu une année de consolidation. Le comité s'est malgré tout occupé de l'entretien, respectivement la planification d'autres travaux de rénovation. De plus nous nous sommes penchés sur le futur de la gestion de la maison. À cet effet, nous avons échangé nos idées avec le directeur d'une autre maison d'hôte située à Bâle, ouverte à des jeunes en formation, car en 2025 la directrice de la maison PRO FILIA prendra sa retraite.

Nos grands remerciements vont à Christine Utinger pour sa gestion prévoyante et chaleureuse de la maison.

Sylvia Martínez, présidente de l'association PRO FILIA canton de Bâle



Berne

Maison PRO FILIA

Au 30 de la Marzilistrasse nous avons loué les trois appartements de 31/2 pièces ainsi que l'atelier. À la suite des fortes pluies de fin d'année, l'Aar a débordé ce qui a provoqué une hausse du niveau de la nappe phréatique et en conséquence une infiltration par les dalles du sous-sol. Heureusement une infiltration d'eau superficielle nous a été épargnée. Afin d'éviter de pareils dommages éventuels à l'avenir des clarifications ont été entreprises afin d'envisager des mesures de prévention comme les remplacements des séparations en métal à la cave.

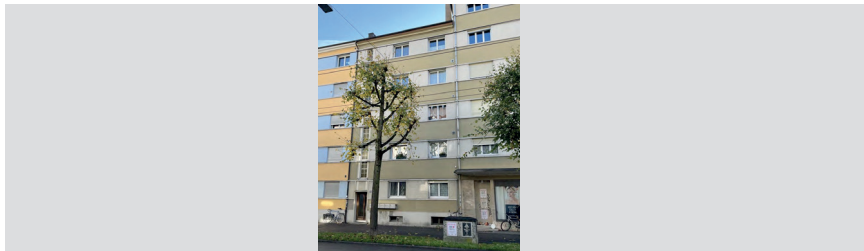
À la suite d'une information de l'inspection des bâtiments comme quoi de gros travaux sont prévus dans le bâtiment voisin, ce qui produira beaucoup de bruit et de poussière, nous avons décidé de demander un avis de droit auprès de l'inspection du bâtiment. Nous espérons que nous serons ainsi protégés de possibles dommages tout en étant conscients qu'un risque est possible.

Bienne

Maison PRO FILIA

Les cinq appartements de 3 pièces situés à la rue Général-Dufour 114 ont été loués. Aucun incident n'est à déplorer. Le comité se prépare à avoir des soucis concernant la planification de la rénovation. Les discussions avec l'architecte et l'administration ont montré que le bâtiment ne peut pas être exploité dans les conditions actuelles de façon économique. Le problème ne peut être résolu que par une rénovation totale du bâtiment vacant. Les calculs financiers demandés montreront quelles sont les possibilités qui nous restent.

Monique Sinniger, présidente de l'association PRO FILIA canton de Berne



Fribourg

Foyer Beauséjour Fribourg

Le Foyer se porte bien et nous nous réjouissons d'une demande de chambres toujours croissante. Quelques petits travaux d'entretien et de maintenance ont été effectués comme chaque année afin de rendre le Foyer attractif. Notre salle de danse est également sollicitée. Différents groupes (danse, trampoline, yoga, Feldenkrais) l'occupent ce qui augmente nos revenus. Depuis plusieurs années, des joueurs d'échecs utilisent nos locaux tous les mercredis après-midi, et le MDA (mouvement des aînés) le vendredi après-midi pour jouer au jass. En novembre, la cuisine du sous-sol a été inondée en raison de fortes pluies. Tout est mis en œuvre pour régler ce problème au plus vite.

Florian Lehner, Foyer Beauséjour Fribourg

Soleure

Casa PRO FILIA Olten

Comme toujours les chambres de la Casa PRO FILIA sont très demandées. Cela nous permet d'atteindre une capacité complète mais d'un autre côté nous devons presque tous les jours refuser des chambres. À Olten et environs – comme c'est le cas dans la plupart des villes – il est vraiment difficile de trouver des chambres abordables.

En 2023, nous avons hébergé des hôtes de Syrie, Tunisie, Somalie, Macédoine, Slovaquie, Érythrée, Ghana, Afghanistan, Italie, Allemagne et Suisse. Étant donnée la mixité colorée des hôtes et l'utilisation commune de la cuisine et des sanitaires il est toujours étonnant que la cohabitation fonctionne bien malgré les cultures et les langues différentes. Nos hôtes sont soit en formation ou travaillent ou bénéficient d'aide sociale ou alors suivent des cours d'intégration.

L'entretien de notre maison est de plus en plus coûteux et malgré une augmentation modérée il nous est actuellement impossible d'envisager des rénovations comme celles de la cuisine ou des sanitaires. En raison de la hausse des coûts pour l'énergie nous avons dû comptabiliser un minus dans les comptes annuels. Les dons diminuent ou stagnent et le canton de Soleure ne procure qu'un faible montant pour couvrir le déficit. Nous essayons de générer quelques bénéfices. Quoiqu'il en soit nous ne pourrions pas éviter d'augmenter à nouveau quelque peu le prix des chambres en 2025.

Therese Suter, présidente de l'Association PRO FILIA canton de Soleure

Lucerne

Hôtel Alpha

Hôtes de passage – Après 2019, l'année 2023 a enfin été à nouveau une année normale en termes d'affaires. Nous avons généré 15'196 nuitées pour les touristes ce qui nous a permis de revenir aux chiffres d'avant la pandémie. Nous avons atteint une occupation annuelle moyenne de presque 61% (incl. les pensionnaires).

Les conditions cadres concernant le tourisme se sont nettement améliorées malgré les nombreuses tensions et affrontements guerriers de ce monde. Nos hôtes si importants pour nous en provenance d'Asie sont de retour mais pas encore au niveau d'avant la pandémie. Cependant, les nombreux hôtes en provenance des USA ont été les bienvenus. En provenance d'Europe nous avons reçu beaucoup d'hôtes d'Allemagne, d'Angleterre, de France et du Bénélux. Le plus grand nombre de nos hôtes était comme avant les Suisses. L'accueil personnalisé et l'ambiance familiale ainsi que le service toujours bien géré en fait une adresse de référence pour les hôtes du monde entier. Notre coopération de longue date avec les Hautes Écoles, les écoles techniques et l'Université, avec les partenaires culturels comme le Südpol et le Théâtre ainsi que d'autres partenaires (Action de Carême et Caritas) ont été très importants pour nous. En outre nos nombreux hôtes habitués qui viennent en particulier pendant la basse saison froide sont extrêmement importants pour notre maison.

Pensionnés et pensionnées – le corollaire de l'augmentation réjouissante des nuitées de touristes a été la diminution des nuitées de pensionnaires. Nous avons eu une diminution de 7'817 nuitées. Il y a toujours un bon mélange entre les étudiant.es, les personnes bénéficiant de l'aide sociale ou de personnes en situation d'urgence ainsi que des personnes qui se contentent d'une chambre très simple et qui logent chez nous depuis longtemps.

Changements et rénovations – Nous avons rénové les cinq premières chambres pour touristes. De plus, concernant l'installation électrique, les manquements urgents (ainsi que ceux recommandés) ont été corrigés. Ainsi, le standard électrique l'hôtel Alpha sera à un bon niveau. L'éclairage extérieur a été changé. Au point de vue informatique, nous avons installé un miniserveur interne qui permet de travailler sur les deux PC par ce serveur. Au niveau de l'appareillage, le gérant a reçu un nouveau PC; un nouveau réfrigérateur a été installé à l'entrepôt de la cave et un petit lavelinge a été installé à la lingerie.

Stephan Odermatt, directeur

Zürich

Hôtel Hottingen

L'hôtel a été fermé pendant au moins quatre mois pour transformations et rénovation. Le principal ouvrage a été l'ascenseur qui a été changé pour raison d'âge. En outre la cage d'escalier a été rafraîchie sur la base d'un nouveau concept couleur et cinq chambres ont été modernisées dont trois ont été installées en tant que grandes chambres familiales. Le plan de ces chambres est tout nouveau, elles sont modernes, la salle de bain contemporaine est adaptée aux handicapé.es.

Occupation

Pendant les deux mois avant et les 6 mois après rénovation l'occupation a été de 90%. Nos clients habituels nous sont restés fidèles malgré la longue fermeture et ont effectué leur réservation assiduellement à la suite de la réouverture. Les nouvelles chambres familiales ont reçu bon accueil et nous nous réjouissons des nombreuses occupations par des familles. À part les réservations en provenance majoritaire de Suisse et d'Allemagne, celles en provenance d'Europe et de la Chine ont à nouveau augmenté. Des hôtes en provenance des USA, d'Australie et de l'Amérique du Sud ont aussi pu être accueillis chez nous.

Formation

En collaboration avec le BZV (Berufslehr-Verbund Zürich/association d'entreprises formatrices de Zürich) nous formons toujours des jeunes. Depuis août 2022 nous offrons trois places d'apprentissage.

En 2023 nous avons eu un jeune pour l'EBA (Brevet professionnel fédéral / «employé.e d'hôtel») dans sa 2^{ème} année qui a terminé son brevet en été avec succès. Le jeune homme, un réfugié reconnu en provenance d'Irak, travaille sous contrat chez nous comme employé d'hôtel depuis octobre 2023.

En outre, il y a 2 apprenti.es EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis/Certificat fédéral de capacité) comme «spécialiste en communication pour l'hôtellerie». Ces deux places sont occupées par une jeune femme en 2^{ème} année et par un jeune homme en 1^{ère} année d'apprentissage.

Roger Giger, directeur

Zürich

Maison PRO FILIA Zürich

Avez-vous peut-être encore une chambre libre? C'est la phrase que j'entends ou je lis chaque année. Celui ou celle qui reçoit une chambre abordable à Zürich est un heureux. En 2023 nous avons pu loger neuf jeunes femmes en formation en leur offrant un nouveau chez-soi. Ceci représente aussi ce que nous pouvons offrir en moyenne par année. Lorsqu'une locataire s'en va, beaucoup d'offres en provenance de Suisse ou de l'étranger nous arrivent et les personnes attendent et espèrent pouvoir emménager chez nous. La phrase que je dois utiliser est alors très souvent: «désolé, la maison PRO FILIA est complète jusqu'à nouvel avis».

Une maison doit être aimée et soignée. Ainsi, notre plus grande chambre d'hôte a été fraîchement repeinte et d'autres chambres ont été rafraîchies. En outre, divers vieux meubles et lampes ont été changés et sur un de nos trois étages, les matelas ont été remplacés.

Sabine Corbat, directrice de la maison PRO FILIA Zürich



Zürich

Groupe de logements Arche

Enfin de nouvelles armoires! Lorsque la maison de la rue Rötzelstrasse 69 ainsi que les logements pour le groupe Arche furent construits dans les années 70, les promoteurs et architectes ont savamment intégrés des armoires très pratiques ainsi que lavabo et miroir dans chaque chambre. Ces éléments étaient de très bonne qualité et ont perduré mais dans les dernières années les vis et charnières ont dû être changées et malgré cela, les armoires ne fermaient plus correctement. Après plus de deux ans de négociations avec la fondation Guthirt, de nouvelles armoires intégrées avec lavabo et miroir ont pu être installées en décembre. Comme les locataires sont restés pendant les travaux, un plan rigoureux a dû être établi. Les ouvriers et les locataires s'y sont tenus fidèlement ainsi qu'aux restrictions. L'effort a été payant et les locataires se félicitent du grand espace de rangement, des lavabos pratiques avec surface plane, des prises électriques pour föhn et brosse à dent électrique, de l'éclairage, tout pour un parfait maquillage.

En 2023 plusieurs de nos locataires ont pu terminer leur formation et trouver plus ou moins rapidement une place et un logement. De ce fait nous avons pu accueillir quelques nouvelles locataires bienvenues. Quelques unes en provenance de Suisse, d'autres d'Italie, d'Espagne, d'Allemagne, de France, d'Autriche et même de Finlande.

Tal Siegel, directrice du Groupe de logements ARCHE Zürich



ACISJF-IN VIA - Internationaler Verband

Vom 1. – 3. Dezember 2023 fand in Fatima (Portugal) die XXVI. Internationale Generalversammlung statt. Die meisten Mitgliedsverbände waren physisch anwesend und für jene Personen, welchen die Reise nicht möglich war, wurde zum ersten Mal die Gelegenheit geboten, an einer Video-Schaltung teilzunehmen.

Nachdem die internationale Präsidentin, Myriam Diaz Camargo aus Kolumbien, ihren Rücktritt eingereicht hatte, wurde ihr für das grosse Engagement und die geleistete Arbeit während acht Jahren herzlich gedankt und für die Zukunft alles Gute gewünscht. Als Nachfolgerin wurde Bertha Diaz Infante aus Mexiko einstimmig und mit grossem Applaus für die neue Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Als Kassierin konnte Nathalie Candolfi aus der Schweiz gewählt werden, nachdem sie das Amt bereits seit einiger Zeit ausgeübt hatte. Nach der Versammlung war es Bertha Diaz möglich, Cristina Reyes aus Saragossa (Spanien) als Vizepräsidentin zu rekrutieren.

Wichtiges Thema war die Ausrichtung des Verbandes. Eine Strukturänderung verlangt eine zukünftige Statutenänderung. Die Sorge um die finanzielle Situation sowie Themen wie Migration, zunehmende Armut und Anstieg von Gewalt gegen Frauen, Kindern und Jugendlichen bleiben eine der fortwährenden Aufgaben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich auch zukünftig dafür ein, unter anderem hilfebedürftigen Jugendlichen und Erwachsenen eine Stütze des Vertrauens zu sein.

Monique Sinniger

Teilnehmerin an der Video-Konferenz in Fatima





ACISJF - IN VIA – Association internationale

La XXVIème Assemblée Générale a eu lieu du 1^{er} au 3 décembre 2023 à Fatima (Portugal). La plupart des associations membres étaient présentes et, pour la première fois, pour les membres qui ne pouvaient pas voyager, une vidéo-conférence leur a été mise à disposition.

Après l'annonce par la présidente Myriam Diaz Camargo (Colombie) de son retrait de la présidence, des remerciements chaleureux lui ont été transmis pour son engagement important, le travail investit ainsi que des vœux pour le futur. Pour la remplacer, Bertha Diaz Infante (Mexique) a été élue à l'unanimité et avec des applaudissements nourris pour la nouvelle période de 4 ans. Nathalie Candolfi (Suisse) a été élue nouvelle caissière après avoir occupé cette fonction à l'essai pendant quelques années. Après l'assemblée, Bertha Diaz a pu recruter Cristina Reyes (Espagne) comme vice-présidente.

Un important sujet fut l'orientation de l'association. Une modification de la structure nécessitera une modification des statuts. La préoccupation concernant les finances ainsi que les thèmes tels que migration, augmentation de la pauvreté ainsi que de la violence à l'encontre des femmes, enfants et adolescents, demeureront les tâches actuelles. Les participant.es s'engageront également dans le futur, entre autres à être un soutien de confiance pour les jeunes et adultes ayant besoin d'aide.

Monique Sinniger
Participante à la vidéo-conférence de Fatima



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Jahresversammlung des

Schweizerischen Verbandes PRO FILIA, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals) des Schweizerischen Verbandes PRO FILIA für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Däniken, 11. April 2024

Die Revisoren



Martin Restelli



Karl Caminada

VORSTAND / COMITÉ

Präsidentin	Therese Suter	062 295 26 54
Présidente	Höhenweg 14	079 736 26 85
seit 2017	4657 Dulliken	suter.therese@bluewin.ch

Finanzen/Finances	Jacqueline Menzi	062 288 80 40
seit 2021	Talhubelstrasse 15	079 234 72 76
	4658 Däniken	j.menzi@menzi.com

Kontakte/Contacts	Verena Donzé	032 322 80 47
Membre du comité	Dufourstrasse 68	079 333 80 24
2021 - 2024	2502 Biel	verena.donze@bluewin.ch

Au-pair-Vermittlung	Ornella Serrago	062 296 50 57
Placement au pair	Terrassenweg 27	079 425 34 89
ab 2023	4600 Olten	ornella@serrago.ch

Revisoren/réviseurs	Karl Caminada	062 295 44 01
	Bumelochstrasse 32	kari.caminada@bluewin.ch
	4656 Starrkirch-Wil	

	Martin Restelli	
	Auf der Mauer 5	martin.restelli@bluewin.ch
	8800 Thalwil	

Delegierter/Délégué	Toni Hodel	031 819 68 55
PRO FILIA Schweiz bei	Florastrasse 24	079 659 68 38
Bahnhof & Mobilität AG	3005 Bern	toni.hodel@gmail.com
seit 2021		

Geschäftsstelle/	Beckenhofstrasse 16	044 361 53 31
Bureau de l'association	8006 Zürich	info@profilia.ch
PRO FILIA		

KANTONALPRÄSIDENTINNEN / PRÉSIDENTES CANTONALES

BS	Sylvia Martinez, Strassburgerallee 13, 4055 Basel	061 643 21 12 syl.martinez@bluewin.ch
BE	Monique Sinniger-Jeker, Sonnmattweg 21, 4656 Starrkirch-Wil	062 295 43 45 msinniger@bluewin.ch
FR	Andrea Burgener Woeffray, Planche-Supérieure 30, 1700 Fribourg	026 322 83 10 andreaburgener@bluewin.ch
NW	Monika Haas-Odermatt, Gräbli 7, 6370 Stans	041 610 62 24 m.haas1880@gmail.com
SO	Therese Suter, Höhenweg 14, 4657 Dulliken	062 295 26 54 suter.therese@bluewin.ch
TG	Astrid Stucki-Rieser, Im Geeren 8, 8552 Felben-Wellhausen	052 765 18 55 stucki.astrid@gmail.com
TI	Bruna Conti-Rovelli, via Breggia 9, 6830 Chiasso	091 683 23 19 bruna.contirovelli@gmail.com info@casadellagiovane.ch
VD	Alexia de Buttet, chemin du Coteau 18, 1009 Pully	021 601 98 61 alexia2buttet@yahoo.fr
ZS Zentral- Schweiz	Irene Rösli Fischer, Primelweg 26, 6005 Luzern	041 360 87 84 irene.roeoesli@profilia.ch
ZH	Ulrike Disler, Hottingerstrasse 31, 8032 Zürich	044 363 55 00 076 202 24 00 ulrike.disler@profilia-zuerich.ch

HÄUSER / HOTELS / FOYER

BE	PRO FILIA Wohnhaus, Marzistrasse 30, 3005 Bern bern@profilia.ch		
	PRO FILIA Wohnhaus, General-Dufourstrasse 114, 2502 Biel, bern@profilia.ch		
BS	PRO FILIA-Haus, Weiherweg 22, 4054 Basel c.utinger@gmx.ch	061	271 94 95
FR	Foyer Beauséjour, rue Joseph Piller 4, 1700 Fribourg florian.lehner@foyer-beausejour.ch	026	347 33 77
LU	Hotel Alpha, Pilatusstrasse 66 / Zähringerstrasse 24 6003 Luzern www.hotelalpha.ch - info@hotelalpha.ch	041	240 42 80
SO	Casa PRO FILIA, Tannwaldstr. 44, 4600 Olten suter.therese@bluewin.ch	062	296 63 17
TI	Casa della Giovane, Corso Elvezia 34, 6900 Lugano info@casadellagiovane.ch	091	911 66 46
ZH	WOHNHAUS PRO FILIA, Mühlebachstrasse 88, 8008 Zürich wohnhaus@profilia-zuerich.ch	044	383 30 04
	PRO FILIA Wohngruppe Arche, Rötzelstrasse 69 8037 Zürich - arche@profilia-zuerich.ch	077	457 57 97
	Hotel Hottingen, Hottingerstrasse 31, 8032 Zürich www.hotelhottingen.ch - roger.giger@hotelhottingen.ch	044	256 19 19

STIFTUNG / FONDATION

GR	Casa Florentini, Engadinstrasse 31, 7000 Chur www.casaflorentini.ch - info@casaflorentini.ch	081	257 12 70
-----------	---	-----	-----------

SOS BAHNHOFHILFE / SOS AIDE EN GARE

Basel SBB	Standort beim Gleis 1 neben der Polizei	061 271 37 23 079 698 29 51 basel@bahnhofhilfe.ch
Bern	Büro 222 im Bollwerk 4 ist nicht zugänglich. Bitte anrufen.	079 606 49 69 bern@bahnhofhilfe.ch
Biel	Standort in der Haupthalle neben dem Lift klingeln Büro im 3. Stock	032 322 19 01 079 380 06 16 biel@bahnhofhilfe.ch
Chiasso		079 505 03 66
Genf Cornavin	Gleis 1, Richtung Lausanne	022 732 00 90 079 505 09 11 geneve@aide-en-gare.ch
Luzern	Standort beim Gleis 3 Sektor B	041 210 00 60 079 500 26 00 luzern@bahnhofhilfe.ch
Olten	Standort beim Gleis 4 Sektor D	051 229 52 40 079 505 03 42 olten@bahnhofhilfe.ch
Zürich HB	Standort Mittelgeschoss beim Warteraum	044 211 92 77 079 505 08 36 zuerich@bahnhofhilfe.ch

www.bahnhofhilfe.ch / www.aide-en-gare.ch

AU-PAIR VERMITTLUNGSBÜROS / BUREAUX DE PLACEMENT

	Ressortleitung	Ornella Serrago	079 425 34 89
<u>FR</u> BE	Foyer Beauséjour 4, rue Joseph Piller 1700 Fribourg fr@profilia.ch	Carmen Landolt Läubli	026 347 33 89
<u>NS*</u> ZH/AG BL/BS/ SO/SH GL	Beckenhofstrasse 16 8006 Zürich ns@profilia.ch	Verena Huber	077 504 24 40
<u>TG</u> SG/ AR/AI	Egg 2 8372 Wiezikon bei Sirmach tg@profilia.ch	Alessandra Crivelli Verena Huber	077 527 26 84 077 504 24 40
<u>TI</u> GR	Corso Elvezia 34 6900 Lugano ti@profilia.ch	Monika Zimmermann	076 417 22 55
<u>VD</u> VS/GE NE/JU	Av. de Rumine 32 1005 Lausanne vd@profilia.ch	Verena Huber	021 323 77 66
<u>ZS**</u> LU/ZG UR/SZ NW/OW	Pilatusstrasse 70 6003 Luzern zs@profilia.ch	Amel Simon-Vermot	041 240 35 22
	<u>Sprachschulen</u> Av. de Rumine 32 1005 Lausanne vd@profilia.ch	Verena Huber	021 323 77 66

* Nordschweiz, ** Zentralschweiz



**Geschäftsstelle/
Sekretariat**

PRO FILIA
Schweizerischer Verband
Beckenhofstrasse 16
8006 Zürich

044 361 53 31
info@profilia.ch
www.profilia.ch

Spendenkonto

PC-Konto
IBAN

17-210-2
CH89 0900 0000 1700 0210 2

